



**Ornithologischer Verein
der Stadt Zug**

gegründet 1878

Protokoll der 138. Generalversammlung vom 3. März 2016

19.00 Uhr, im Alterszentrum Zug, Zentrum Neustadt, Bundesstrasse 4, 6300 Zug

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der 137. GV
3. Abnahme des Jahresberichts 2015
4. Abnahme der Jahresrechnung 2015 und des Revisorenberichts
5. Budget 2016
6. Wahl Vorstandsmitglieder
7. Jahresprogramm 2016
8. Beschlussfassung über Anträge
9. Varia

Die Präsidentin läutet Punkt 19.00 Uhr die Generalversammlung ein und begrüsst die anwesenden Mitglieder, unter ihnen den Vertreter des Stadtrates, Karl Kobelt, die Ehrenmitglieder und die Vertreter befreundeter Vereinigungen herzlich. Es haben sich 50 Personen eingeschrieben.

Entschuldigt sind: Dr. vet. Rainer Nussbaumer, Kantonstierarzt, Hans Schmid, Vogelwarte Sempach, Felix Kuhn, Renée Spillmann, Oskar Rickenbacher, Hans Christen, Karen Umbach, Lilly Keller, Elisabeth Buhofer, Xaver Keiser, Werner Gisler, Beatrice Ess, Martin Monkewitz, Peter Hofmann und Theo Iten. Es wird allgemein eine erbauliche GV und ein erfreuliches und erfolgreiches Vereinsjahr gewünscht.

Die Einladung wurde fristgerecht verschickt und zweimal im Zuger Amtsblatt ausgeschrieben. Zur Traktandenliste werden keine zusätzlichen Themen gewünscht.

1. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Marcel Grepper und Louis Wickart gewählt.

2. Genehmigung des Protokolls der 137. GV

Das Protokoll war auf der Homepage des Vereins aufgeschaltet. Es wird ohne Bemerkungen und Ergänzungen einstimmig genehmigt und der Protokollantin herzlich verdankt.

3. Abnahme des Jahresberichts 2015

- 3.1 Zu Beginn des Jahresberichts erinnert die Präsidentin an Kurt Weiss, der im Vereinsjahr gestorben ist. Kurt war als wertvolles und liebes Mitglied des Vereins sowie des Vögeliclubs sehr geschätzt. Die Beerdigungskollekte kam dem OVZ zugute und wird für die Anschaffung eines speziellen Vogels gebraucht. Die Anwesenden erheben sich zu einem kurzen Memento.
- 3.2 In ihrem Jahresbericht orientiert die Präsidentin über bevorstehende Änderungen im Vorstand sowie beim Personal. Gleichzeitig bedankt sie sich bei der Korporation Zug für den neuen Brunnen im Hirschgarten und Walter Benz für die Idee mit dem Futterautomaten, der beim Gehege aufgestellt ist. Dankbar zeigt sie sich auch für die wertvolle Beratung durch Rechtsanwältin Beatrice Grob. In ihren Dank schliesst sie die Stadt Zug für ihren jährlichen unerschütterlichen Beitrag, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ihre Vorstandskolleginnen und -kollegen, den Ehrenpräsidenten, den Obmann des Vögeliclubs sowie alle Vertreter der zugewandten Orte für ihre vielfältigen Arbeiten während des ganzen Jahres mit ein.
- 3.3 Im Anschluss an den Bericht referiert Tierpfleger Walter Benz über die Kinderstube einiger Volierenbewohner. Anhand von gebeamteten Wandbildern zeigt er interessante Einblicke ins Gelege sowie Beobachtun-

gen des Heranwachsens bis ins Flüggealter von Accapulco Blauraben, Grossen Beos, Blauflügel Kookaburras (Bruder des Lachenden Hans), Celebes Gelbbrust-Erdtauben, Schildraben, Tannenhäher und Waldrapen.

- 3.4 Hansruedi Duschletta hat auf die GV 2016 hin sein Personalamt zur Verfügung gestellt. Seit 2001 ist er im Vorstand. Er wird von der Präsidentin verabschiedet. Sie hebt seine genauen, technisch fundierten Fähigkeiten, Recherchen und lösungsorientierten Leistungen besonders hervor. In seine Amtszeit fallen u.a. der Kamera-Einbau in den Spyrenkästen, die Zeiterfassung und Dezibelmessungen. Zum Dank wird er grosszügig mit geistiger Tranksame belohnt und mit kräftigem Applaus aus dem Vorstand entlassen.

Der Jahresbericht der Präsidentin wird mit Applaus dankend genehmigt.

4. Abnahme der Jahresrechnung 2015 und des Revisorenberichts

Cécile Grünfelder orientiert über die Jahresrechnung. Diese weist bei Einnahmen von Fr. 154'000 und Ausgaben von Fr. 152'000 einen Überschuss von rund Fr. 1'500 aus.

Annelies verdankt die tadellos geführte Buchführung.

Die Revisoren haben die Rechnung am 10.02.16 geprüft. Marcel Grepper attestiert der Kassierin ordnungsgemässe Rechnungsführung, bei der alles gesetz- und statutengemäss stimmt. Er beantragt Entlastung des Vorstandes.

5. Budget 2016

Das Budget für das Laufende Jahr sieht einen Reingewinn Fr. 400.-- vor. Es lehnt sich an die Rechnung 2015 an. Schwerpunkt wird die Anschaffung von funktionellem Mobiliar in den Arbeitsräumen der Vorliere und die Überarbeitung der Website sein.

Rechnung 2015 und Budget 2016 werden einstimmig gutgeheissen.

6. Wahl der Vorstandsmitglieder

Als Nachfolger von Hansruedi Duschletta hat sich Thomas Hahn gemeldet. Er stellt sich den Anwesenden kurz vor. Als Anwohner am Landsgemeindeplatz nutze er das Angebot des OVZ (Voliere, Fasanerie) fast täglich. Gelegentliche Besucher aus seiner Heimat Deutschland seien total begeistert von den Anlagen. Er möchte als Vorstandsmitglied im Verein seinen Beitrag leisten.

Sodann wird der Vorstand in globo einstimmig gewählt: Er setzt sich zusammen aus: Annelies Häcki Buhofer, Präsidentin, Benedikt Steinle, Vizepräsident, Leo Speck, Obmann Gehege, Cécile Grünfelder, Finanzen, Cornelia Furrer. Aktuarin (wegen Auslandsaufenthalt heute entschuldigt) und Thomas Hahn, Personalwesen.

7. Jahresprogramm 2015

Die Daten sind noch nicht bekannt. Geplant sind:

Mai: Volierenführung

Juli od. September: Besuch Falknerei in Locarno

Juli: Spyrenführung

1. August: Tag der offenen Tür im Turm.

Vorträge zu organisieren ist zwiespältig. Bisherige Erfahrungen zeigten geringes Interesse und spärliche Besucherzahlen.

Die genauen Daten werden, soweit bekannt, im Brief, der Anfang Mai verschickt wird, bekanntgegeben, auf der Homepage ersichtliche sein sowie im Zuger Amtsblatt publiziert.

Werner Stohler regt einen Besuch der Vogelwarte Sempach an, zumal dort kürzlich ein neues Gebäude eröffnet wurde. Die Präsidentin dankt für den Hinweis. Die Idee wird aufgenommen.

Dem Jahresprogramm wird mit Applaus zugestimmt.

8. Beschlussfassung über Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen

9. Varia

Stadtrat Karl Kobelt, bedankt sich für die Einladung und richtet besinnliche Worte an die Versammlung. Er zitiert den heiligen Franz von Assisi, den Natur- und Tierfreund aus dem 12. Jahrhundert. Er zieht eine Parallele zum OVZ insofern, dass der Verein in diesem Sinne einen beachtlichen Beitrag leiste. Er bedankt sich für die wertvolle Arbeit des OVZ, wünscht dem Verein alles Gute für die Zukunft und unterstreicht den Dank mit der Ankündigung, dass der heutige Kaffeekonsum der Stadtkasse belastet werden dürfe.

Vizepräsident Benedikt Steinle meint, dass unserer wunderbaren Präsidentin wenigstens einmal im Jahr ein Blumenstraus überreicht werden sollte. Er bedankt sich ganz herzlich bei ihr für die viele Arbeit, die sie das ganze Jahr für den Verein leistet und schenkt ihr den erwähnten, prächtigen Blumenstraus.

Elmar Heim vertritt den Obmann des Vögeliclubs. In seinem Namen dankt er der Präsidentin sowie dem Vorstand ganz herzlich für seine Aktivitäten.

Um 19.50 ist Ende der Versammlung. Die Präsidentin lädt die Anwesenden zum Nachtessen in den Speisesaal ein.

Zug 7. April 2016

Die Protokollführerin
Monika Duschletta